

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 21 (1914)

**Heft:** 30

**Artikel:** Unsere kath. Lehr- und Erziehungs-Anstalten der Schweiz

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-535489>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Unsere kath. Lehr- und Erziehungs-Anstalten der Schweiz.

(Nach dem Tage des Einganges aufgeführt.)

### 1. Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar „Theresianum“ in Ingenbohl.

Eingang: 7. Juli.

Lehrbücher der Anstalt: 147 für 11 Fächer, worunter 32 in französischer, 12 in englischer und 6 in italienischer Sprache.

Lehr-Abteilungen: Das Pensionat umfasst einen in 2 Abteilungen gruppierten Vorkurs für fremdsprachige Böblinge, besucht von 35 + 18 Böblingen, einen Vorbereitungskurs der Realklassen, besucht von 12 Böblingen, 2 Realklassen, besucht von 34 + 17 Böblingen, einem 2käfigigen Handelskurs, besucht von 14 + 13 Böblingen, einen Haushaltungskurs (wissenschaftlicher Unterricht und praktische Ausbildung), besucht von 31 Böblingen, einen Kurs für weibliche Arbeiten, besucht von 8 Böblingen, Sprachkurse zur Erlangung eines Lehrpatentes für deutsche, englische, französische und italienische Sprache, besucht von 5 + 9 + 23 Böblingen. Der Kurs für italienische Sprache fiel dies Jahr aus.

Das Seminar umfasste 4 Kurse, besucht von 18 + 17 + 11 + 11 Böblingen.

Der Kurs zur Heranbildung von Arbeitslehrerinnen war von 8 und der zur Heranbildung von Kindergartenlehrerinnen von 6 Böblingen besucht. Bei der Firma „Freifächer“ sind 38 Böblinge als Besucherinnen aufgeführt. Stenographie wurde in 3 Systemen gelehrt, ebenso wurde auch Privatunterricht im Zeichnen und Malen erteilt. Und schließlich förderte man auch Maschinenschreiben, den Gesang, die Instrumental-Musik und das Turnen.

Aus dem Leben des Schuljahres sei folgendes erwähnt: Im Verlaufe des Schuljahres besuchten 328 Schülerinnen die verschiedenen Klassen des Pensionates oder Lehrerinnenseminars. 182 stammen aus der Schweiz, 143 aus andern europäischen Staaten, 1 aus Amerika.

Das religiöse Leben wurde gepflegt und gehoben durch die Versammlungen der Marianischen Kongregation, die Feier der sechs Aloysianischen Sonntage, sowie die Exerzitienvorträge des hochwürdigen Herrn P. Dr. Odilo Ringholz O. S. B. von Einsiedeln.

Zur Erfrischung von Geist und Körper, zur Veredlung und Bildung des Herzens trugen manche festliche Anlässe bei. Nebst den musikalischen Produktionen, die bei verschiedenen Gelegenheiten im engern Kreise des Pensionates stattfanden, sei erwähnt der Besuch der Oper „Der ägyptische Josef“ von E. Nicolas Mehul im Kollegium Maria Hilf in Schwyz, sowie des Schauspiels „Karl der Große“ von Joh. Müller, das ebendaselbst anlässlich eines Institutfestes zur Aufführung gelangte.

Es besteht ein Abstinentenverein „Charitas“, der regelmäßige, gut besuchte Konferenzen mit belehrenden Vorträgen abhält.

Die neuen Böblinge haben den 21. Sept. einzutreten.

### 2. Privat Lehr- und Erziehungsanstalt Kollegium St. Bernardi des Eisterzienser-Stiftes Wettingen-Mehrerau.

Eingang: 13. Juli.

Lehrbücher in den Gymnasialklassen für 12 Fächer 60 und in der Handelschule für 17 Fächer 30.

Stundenübersicht: Im Gymnasium 28, 28, 29, 30, 31, 31. Für Tirol und Vorarlberg ist Italienisch obligatorisch. Der Normallehreplan

stammt vom 20. März 1909. Freisächer sind Französisch in 4 Kursen, Englisch in 2 Kursen und Stenographie in 2 Kursen. Gabelsberger System besteht allein.

Für die Handels- und Fortbildungsschule ist die Stundenzahl 25, 26, 27, 28. Als Freisächer gelten hier alle modernen Sprachen, Zeichnen oder Baukunde, Maschinenschreiben und Turnen.

Unter der Firma „Lehrmittel-Sammlungen“ sind angeführt: Lehrerbibliothek (sehr ergiebig) — Schülerbibliothek — Allgemeine philologische Sammlung — Geographisch-historische Sammlung — Archäologisches Kabinett — Physikalische Sammlung — Sammlung für Warenkunde und Chemie — Naturgeschichtliche Sammlung — Lehrmittel-Sammlung für das Zeichnen — Münzsammlung — Siegelsammlung.

Lehrkörper: 32 Patres, als deren Direktor Dr. P. Kassian Haid zeichnet.

Aus dem Leben des Schuljahres: Exerzitien vom 13.—16. Nov. von P. Othmar Baumann. — Den 4. Januar erhielt H. P. P. Maurus Straß das goldene Verdienstkreuz mit der Krone. — Den 28. Juni Trauerfeier für das edle ermordete Thronfolgerpaar. — 5. Juli Schluss.

Zahl der Zöglinge: 224, unter denen 5 Schweizer und 100 Österreicher. Einleitend ist ein schlichtes Blatt treuen Gedenkens der Anstalt gewidmet, die nun 60 Jahre besteht und 60 Jahre segensreichen Wirkens hinter sich hat. Im Jahre 1854 wurde sie mit 7 Zöglingen eröffnet, heute sind es 7638 Schüler, die in Mehrerau ihre Bildung und dort sich die Grundlage für ihre Zukunft geholt. Unser herzl. ad multos annos; denn was die „freie“ Schweiz den verdienten Bisterziensern hartnäckig versagt, das bietet ihnen gottlob reichlich das monarchische Österreich: Platz, um die Jugend katholisch zu bilden und zu erziehen.

Beigegeben ist dem Kataloge eine 38 Seiten starke wissenschaftliche Arbeit von P. Stefan Weixner, betitelt: „Über Rechenfehler der Unterstufe“. Eine Frucht intensiven Studiums!

### 3. Institut St. Ursula zu Brig.

Vollendete das 252. Schuljahr. — Zahl der Zöglinge 159. — Am 2. Oktober wurden eröffnet die neu errichtete, staatlich genehmigte Handelschule, die höhere Töchterschule und die Uebungsschule. Den 15. Oktober begann der erste Haushaltungskurs mit 16 Schülerinnen. — 26.—29. Oktober Exerzitien von Domherr Julius Egg. — Das nächste Schuljahr bietet mehr Platz und auch mehr und frisch geschultes Lehrpersonal. — Es bestünden Weihnachts- und Österferien. — Nach 2½ Jahr. segensreicher Wirksamkeit verläßt P. Karl Kälin S. J. zum Leidwesen der Zöglinge und der Anstaltsleitung die Anstalt. — Die Prüfungsergebnisse bei der Handelschule, im Haushaltungskurs und bei den Lehrerinnen befriedigten vollauf. — Schülerzahl der höheren Töchterschule in den deutschen und französischen Klassen 14 + 25, in der Handelschule (Vorkurs und 1. Kl.) 7 + 8, im Lehrerinnen-Seminar (Wiederholungskurs, Seminar-Klassen und Uebungsschule) 5 + 34 + 7, in der Haushaltungsschule 16 + 14.

Lehrerexerzitien finden dieses Jahr statt:

In Wohlen (Kt. Luzern): Vom Abend des 21. Sept. bis zum Morgen des 25. Sept. — Für Lehrerinnen 14.—18. Sept.

In Feldkirch (Tisis): Vom Abend des 5. Oktober bis zum Morgen des 9. Oktober.

Falls letztere Zeit nicht paßt, können die H. Lehrer in Feldkirch den Exerzitien „Für Herren aus gebildeten Ständen“ vom Abend des 12. August bis zum Morgen des 16. August beiwohnen.

T.